

Spur und Spurt

Geschwindigkeits- und
Spurgestaltung in
unerwarteten Situationen

Burgdorf
Montag, 18. 09.2017



Weiterbildungsort
Sekretariat SMFV Burgdorf
Einschlagweg 71
3400 Burgdorf

Spur und Spurt

Geschwindigkeits- und Spurgestaltung in unerwarteten Situationen

Kompetenz

Der/ie Motorradfahrlehrer/in soll fähig sein seinen Fahrschülern das sichere, angepasste und angstfreie Befahren von engen Kurven in Theorie und Praxis adressatengerecht zu vermitteln

Lernziel

Der/ie Motorradfahrlehrer/in kennt und versteht die Grundlagen der Fahrphysik, Fahrdynamik, Gefahrenlehre, rechtliche und technische Kenntnisse zum Befahren von engen Kurven

Bildungsziele

Fachliche Fähigkeiten:

Der/ie Motorradfahrlehrer/in kennt und versteht die Grundlagen der Fahrphysik, Fahrdynamik, Gefahrenlehre, rechtliche und technische Kenntnisse zum Befahren von engen Kurven (K2).

Personale Fähigkeiten:

Die Fahrlehrer/innen können zentrale Punkte aus den verschiedenen Inputs aus der Gruppe heraus moderieren und die Problemlösungen erarbeiten (A3). Sie müssen fähig sein, die erarbeiteten Lösungen mit jedem beliebigen Teilnehmermotorrad aufzuzeigen (K3).

Soziale Fähigkeiten:

Die Fahrlehrer/innen sind sich bewusst, dass auch eine nur geringfügig höhere Geschwindigkeit auf ein sicheres und entspanntes Befahren von engen Kurven einen entscheidenden Einfluss hat (A2). Sie können die Probleme und Absichten der Teilnehmer und der übrigen Verkehrspartner situationsgerecht analysieren (K4).

Methodische Fähigkeiten:

Die Fahrlehrer/innen können den Teilnehmern die korrekte Blicktechnik mit angemessener Tempogestaltung durch die Kurven aufzeigen (K3). Die Fahrlehrer regen die Teilnehmer an ihr bisheriges Verhalten beim Befahren von engen und unübersichtlichen Kurven zu überdenken (A4).

Bezeichnung:

Geschwindigkeits- und Spurgestaltung in unerwarteten Situationen

Fachgebiete: Fahrtechnik, Verkehrssinnbildung, Gefahrenlehre, psychologisch- pädagogische Aspekte des Fahrunterrichts

Kategorie: Kat. A Motorradfahrlehrer/in

Spur und Spurt

Geschwindigkeits- und Spurgestaltung in unerwarteten Situationen

Kursleitung	Jürg Stalder
Lehrpersonal	SMFV Referententeam
Gruppengrösse	16 Personen
Teilnahmebedingung:	nur mit einem Motorrad der Kat. A Motorradgerechte Ausrüstung Sicherheitsausrüstung (Handschuhe, Stiefel, Kleidung und geprüfter Sturzhelm)
Kursunterlagen:	Weisungen betreffend die praktische Grundschulung der Motorrad-Fahrschülerinnen und Fahrschüler Leitfaden Nr. 7 für die Ausbildung und Prüfung von Motorrad-Fahrlehrern
Kurstag:	Montag, 18. September 2017
Kursdauer	08.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten	Kurspreis Fr. 450.00 SMFV-Mitglieder Rabatt Fr. 70.00 SFV-Mitglieder Rabatt Fr. 40.00 QSK Gebühren (Eintrag in SARI) Fr. 45.00
Inbegriffen	Verpflegung Kaffeepausen und Mittagessen
Führerausweis	Der Führerausweis muss am Kurstag vorgewiesen werden können
Kursorte	SMFV Sekretariat Einschlagweg 71 3400 Burgdorf



Spur und Spurt



Tagungsprogramm

08.00 – 08.20	Begrüssung, Bekanntgabe des Tagesablaufs, Vorstellungsrunde mit Abfrage der persönlichen Ziel der Kursteilnehmer
08.20 – 09.00	Theorie zum Kurvenfahren allgemein. Die Spezialitäten beim Befahren von Spitzkehren und die Tempogestaltung werden schweremwichtig erarbeitet.
09.00 – 09.15	Pause
09.15 – 09.30	Überfahrt zum ersten Halteplatz / Fahren in der Gruppe. Gegenseitiges Kennenlernen
09.30 – 09.45	Bestandsaufnahme: Die Teilnehmer werden beim Befahren einer Spitzkehre gefilmt
09.45 - 10.00	Überfahrt zum nächsten Übungsplatz unter gegenseitiger Beobachtung der Kurvengestaltung
10.00 – 10.45	Kreis- und Achterfahren. Befahren von engen Kreisen um Pylonen als Steigerung letztlich enge Acht. Ziel ist, dass die TN erkennen und erleben, dass die richtige Blickführung und auch das korrekte Bedienen des Fahrzeuges zum Gelingen dieser Übungen unabdingbar sind.
10.45 – 12.00	„Film 1“ Der Instruktor filmt die TN mehrmals beim Befahren einer Kurve. Es ist darauf zu achten, dass die TN einzeln vor der Kamera vorbeifahren. Die Kurve sollte übersichtlich, weit (r grösser 30m) sein, und in einer Bergauf- resp. Bergabpassage sein.
12.00 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 13.20	Richtige Sitzposition, Linie, Kopfhaltung, Blickführung und Geschwindigkeitsgestaltung
13.20 – 13.45	Kurvenlinie und Dynamik dem Instruktor anpassen
13.45 – 14.05	„Film 2“ Gleiche Voraussetzungen wie am Vormittag. Jedoch soll der Radius der Kurve kleiner, aber immer noch nicht kleiner als 10 m sein.
14.05 – 14.30	Die Kursteilnehmer wenden die Erarbeiteten und erlebten Beispiel im persönlichen Fahren an und überlegen sich die Erklärungen für die Fahrschüler
14.30 – 14.45	Die Beobachtungspunkte und die Linienwahl vor Ort moderieren.
14.45 – 15.00	Der Instruktor macht vier Demofahrten. (2xhoch und 2xrunter). Dabei jeweils eine gute und eine möglichst schlechte Fahrt. Diese Fahrten werden von einem TN gefilmt!
15.00 – 15.30	Pause
15.30 – 16.15	Die Hälfte der TN startet Bergwärts die andere Talwärts. Auf Abstände achten; das heisst, dass die Gruppe sich richtig positioniert (schnell vor langsam). Nun wird die Strecke mehrfach hoch und runter befahren. Der Instruktor ist auch unterwegs und filmt die TN an verschiedenen Stellen.
16.15 – 16.30	Rückfahrt auf unbekannter Strecke mit Selbstbeurteilung
16.30 – 16.45	Abfrage der Erkenntnisse, Erfahrungen der TN vom heutigen Nachmittag. Auswertung der Filmaufnahmen „Bestandesaufnahme“ und vom Nachmittag. Klären, ob die individuellen Ziele aller Teilnehmer erreicht wurden.
16.45 -17.00	Auswertung des Kurses Beantwortung offener Fragen Verabschiedung